

Schweizerische bäuerliche Aktionskomitees

Signatur 331

Findmittel

Findmittel

Version:	2006
Veröffentlicht durch:	Archiv für Agrargeschichte
Änderungen:	Datum: - Betreff: -
Sprache(n):	Deutsch
Autor:	Archiv für Agrargeschichte
Abkürzungen:	Im Findmittel verwendete Abkürzungen: Doc = Stufe Dokument nach ISAD(G) Dos = Stufe Dossier nach ISAD(G) S1-S9 = Stufe Serie nach ISAD(G) Vol. = Band, Behältnis

Archivbestand

Signatur:	331
Titel:	Schweizerische bäuerliche Aktionskomitees
Entstehungszeitraum:	1968-1985
Verzeichnungsstufe:	Bestand
Umfang, Art der Unterlagen:	0.05 Laufmeter, Papier
Provenienz:	Schweizerische bäuerliche Aktionskomitees
Verwaltungsgeschichte, Biografie:	<p>Die Schweizerischen bäuerlichen Aktionskomitees entstanden 1965 zur Koordination der Tätigkeiten der regionalen und kantonalen Aktionskomitees, die u. a. in den Kantonen Basel, Bern, Solothurn, Luzern, Thurgau und Wallis entstanden waren. Initiiert und massgeblich geprägt wurden die Komitees von Fritz Rätz, Hans Weber, Walter Weber und Ernst Baumgartner. Diese Bauern aus dem Bernischen Seeland hatten auch das erste regionale bäuerliche Aktionskomitee in Schüpfen gegründet. Die Aktionskomitees kritisierten die Agrarpolitik der Behörden und der grossen Landwirtschaftsverbände, weil diese "gegen den Geist des Landwirtschaftsgesetzes von 1951 verstosse". Sie forderten den Erhalt und die Förderung der bäuerlichen Familienbetriebe und die Einlösung des in der allgemeinen Landwirtschaftsverordnung verankerten Paritätslohnanspruchs durch höhere Produzentenpreise, namentlich bei Milch und Zuckerrüben. Sie setzten sich zudem für eine Reduktion der Tierbestände auf Grossbetrieben ein und forderten wirkungsvollere Massnahmen gegen Futtermittelimporte. Die Komitees organisierten regelmässig Versammlungen und Protestaktionen auf der lokalen und nationalen Ebene. Sie arbeiteten ab 1968 eng mit der Union des Producteurs suisses (heute Uniterre) in der Romandie zusammen und unterstützten diese im Kampf gegen den Milchwirtschaftsbeschluss 1977, der u. a. die Einführung der Milchkontingentierung mit sich brachte. Die bäuerlichen Komitees unterhielten auch Beziehungen zum Pächterverband und zu Natur- und Tierschutzorganisationen. Nach der Gründung der Vereinigung zum Schutze der kleinen und mittleren Bauern (VKMB) 1980 verloren die bäuerlichen Aktionskomitees ihre Rolle als Sprachrohr der oppositionellen Bauern in der Deutschschweiz. Ihre Mitglieder schlossen sich der VKMB jedoch nur vereinzelt an. 1993 entstand aus den Überresten des Ostschweizerischen Bäuerlichen Aktionskomitees und enttäuschter VKMB-Mitglieder im Thurgau die neue Bauernkoordination Schweiz (NBKS), die sich in der Folge auf schweizerischer Ebene mit den kantonalen Aktionskomitees zum Bäuerlichen Zentrum Schweiz zusammenschloss.</p>
Bestandsgeschichte:	Der Bestand wurde 2006 durch das Archiv für Agrargeschichte erschlossen.
Abgebende Stelle:	Schweizerische bäuerliche Aktionskomitees
Form und Inhalt:	Der Bestand dokumentiert die Koordination der Aktivitäten der kantonalen resp. regionalen bäuerlichen Aktionskomitees. Er enthält nur wenige Unterlagen über die konkreten Aktivitäten des Schweizerischen Komitees, gibt aber Einblick in Argumentationsweisen und Grundhaltungen der Akteure.
Bewertung und Kassation:	Bewertung: siehe Bewertungsliste und Kassationsprotokoll.
Neuzugänge:	-
Ordnung, Klassifikation:	Die innere Ordnung des Bestandes wurde soweit sinnvoll übernommen. Wo nötig wurden die Unterlagen zum besseren Verständnis neu geordnet.
Zugangsbestimmungen:	Frei
Standort:	Archiv für Agrargeschichte, Bern
Verzeichnung durch:	Archiv für Agrargeschichte
Verzeichnungsgrundsätze:	Gemäss ISAD(G) und ISAAR(CPF)

Zeitraum der Verzeichnung: 2006

Inhaltsverzeichnis

1	Organisation, Tätigkeit	7
2	Agrarpolitik allgemein, Milchpreis, Milchkontingentierung, Fleischproduktion, Tierhaltung, Paritätslohn	7

Inhaltsverzeichnis detailliert

1	Organisation, Tätigkeit	7
2	Agrarpolitik allgemein, Milchpreis, Milchkontingentierung, Fleischproduktion, Tierhaltung, Paritätslohn	7

Signatur	Titel	Zeitraum	Vol.	Stufe
331. 1	Organisation, Tätigkeit			S1
331. 1-01	Bericht zum 20-jährigen Bestehen der Aktionskomitees, Jahresbericht 1980, Stellungnahme zum bäuerlichen Organisationswesen, Zeitungsporträt	1975-1985	1	Dos
331. 1-02	Protokolle, Einladungen Komitee-Sitzungen, Sitzungen/Konferenzen mit kantonalen und regionalen Komitees und Bauertagungen	1968-1985	1	Dos
331. 1-03	Protokolle, Einladungen Konferenzen mit UPS, WWF und Vereinigung für Tierschutz	1979	1	Dos
331. 1-04	ETH-Semesterarbeit bei Hans Popp zu oppositionellen Bauernorganisationen in der Schweiz	1981	1	Dos
331. 2	Agrarpolitik allgemein, Milchpreis, Milchkontingentierung, Fleischproduktion, Tierhaltung, Paritätslohn			S1
331. 2-01	Korrespondenz, Appelle und Stellungnahmen	1968-1981	1	Dos
331. 2-02	Zeitungsartikel	1968-1980	1	Dos